

[Kuleba zum Papst: 'Unsere Flagge ist blau-gelb'](#)

10.03.2024

Außenminister Dmytro Kuleba hat Papst Franziskus nach dessen Äußerungen, die Ukraine solle den Mut einer „weißen Flagge“ haben und verhandeln, geantwortet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Außenminister Dmytro Kuleba hat Papst Franziskus nach dessen Äußerungen, die Ukraine solle den Mut einer „weißen Flagge“ haben und verhandeln, geantwortet.

„Unsere Flagge ist blau-gelb. Unter ihr leben, sterben und siegen wir. Wir werden keine anderen Flaggen hissen“, betonte Kuleba auf Twitter (X).

Nach Ansicht des ukrainischen Außenministers ist derjenige der Stärkste, der sich im Kampf des Guten gegen das Böse auf die Seite des Guten stellt, anstatt zu versuchen, sie gleichzuschalten, indem er es „Verhandlungen“ nennt.

„Was die weiße Fahne angeht, so kennen wir diese Strategie des Vatikans aus der Geschichte der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Ich rufe dazu auf, die historischen Fehler nicht zu wiederholen und die Ukraine und ihr Volk in einem gerechten Kampf um ihr eigenes Leben konsequent zu unterstützen“, so Kuleba.

Zugleich dankte der Leiter des ukrainischen Außenministeriums Papst Franziskus „für die ständigen Gebete für den Frieden“.

„Wir hoffen weiterhin, dass er nach zwei Jahren des vernichtenden Krieges im Herzen Europas die Gelegenheit findet, einen apostolischen Besuch in der Ukraine zu machen, um mehr als eine Million ukrainische Katholiken, mehr als fünf Millionen griechische Katholiken, alle Christen und alle Ukrainer zu unterstützen“, schloss er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.